

DAGMERSELLER INFO

EDITORIAL	1
AUS DEM GEMEINDERAT	2-4
AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG	4-6
KOMMISSIONEN UND INSTITUTIONEN	7-8
FORUM SCHULE	9-12
SOZIALRAUM	13-14
AUS DEN PARTEIEN	15-16



Freud und Leid

«Wie sieht die Welt am 20. April 2020 aus?» Vor vier Jahren wählte ich diesen Titel für das Editorial der Aprilausgabe. Mitte März 2020 begann völlig unvorstellbar der Lockdown im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie. Heute – im Jahr 2024 – ist die Lage nun aus anderen Gründen wieder äusserst ungewiss: «Wie sieht die Welt am 20. April 2024 aus?»

Zwischen Redaktionsschluss und Erscheinungsdatum liegen zwei Wochen. Das Weltgeschehen ist in vielen Bereichen wieder unberechenbar. Die Covid-19-Pandemie scheint zwar definitiv überwunden. Dafür beherrschen neue, unerwartete Ereignisse das Weltgeschehen. Der Angriffskrieg von Russland in der Ukraine dauert bereits über zwei Jahre. Ein Friede ist in weiter Ferne. Seit dem 7. Oktober 2023 herrscht nach dem Überfall der Hamas auf Israel im Gazastreifen ein furchtbarer Krieg mit katastrophalem Leid für die Bevölkerung. Gibt es in den nächsten Tagen eine Eskalation über den Gazastreifen hinaus?

ZOOMEN WIR VOM WELTGESCHEHEN IN DIE SCHWEIZ UND DANN WEITER BIS NACH DAGMERSELLEN-UFFIKON-BUCHS

Die kommunalen Neuwahlen für die Amtszeit 2024 – 2028, die früher zum Teil mit harten Bandagen geführt wurden, scheinen keine grossen Überraschungen zu bringen. Die Mitglieder und die Präsidien der Controllingkommission, der Bürgerrechtskommission und der Ortsplanungskommission sind bereits in stiller Wahl gewählt. Es bleibt noch die Wahl des Gemeinderates, der Bildungskommission und einem Mitglied des Urnenbüros. Auch wenn die grosse Spannung fehlt, ist es wichtig, dass die demokratischen Rechte wahrgenommen werden. Wir haben in der Schweiz das einmalige Privileg, dass wir mitbestimmen können. Nützen wir unser Mitbestimmungsrecht! Ich

lade alle ein, die noch nicht gewählt haben, dies bis am 28. April zu machen.

Am 26. November 2023 hat die Bevölkerung dem Projekt «Erweiterung Schul- und Sportanlage Chilefeld» zugestimmt. Seit einigen Tagen sind in der Schulanlage Chilefeld Profilstangen zu sehen. Die Dimensionen und die Lage der geplanten Gebäude werden erstmals im Gelände sichtbar. Das Baugesuch für das bisher grösste Bauprojekt der Gemeinde Dagmersellen ist zur Bewilligung beim Bauamt eingereicht worden.

Die Arbeiten für den Rechnungsabschluss 2023 sind auf der Zielgeraden. Die Beratung mit der Controllingkommission findet am 25. April statt. Es zeigt sich, dass die Rechnung nicht wie budgetiert mit einem Defizit, sondern mit einem ansehnlichen Gewinn abschliessen wird.

Gegenüber des eingangs beschriebenen Weltgeschehens dürfen wir bei uns fast in einem Paradies leben. Freud und Leid liegen nahe beieinander. Helfen wir mit, dort wo wir können, Not und Leiden zu mildern und sind wir vor allem dankbar, dass wir in einem freien Land und in einer schönen Gemeinde ein sicheres Leben führen dürfen.

Peter Kunz
Gemeinderat, Ressort Finanzen
und Sicherheit



Mitteilungen des Gemeinderates

KOMMUNALE NEUWAHLEN 2024

Am 28. April 2024 finden die kommunalen Neuwahlen für die Amtsdauer 2024–2028 statt. Die Frist für die Einreichung von Wahlvorschlägen für die Neuwahl der Bildungskommission, der Bürgerrechtskommission, der Controllingkommission, der Ortsplanungskommission und des Urnenbüros ist am 11. März 2024, 12.00 Uhr, abgelaufen. Weil nicht mehr Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl vorgeschlagen wurden, als zu wählen sind, ist für die Bürgerrechtskommission, die Controllingkommission und die Ortsplanungskommission wie auch für das Präsidium der Bildungskommission die stille Wahl zustande gekommen. Als Mitglied der Bildungskommission wurden für vier Sitze fünf Kandidaturen eingereicht. Beim Urnenbüro sind für insgesamt neun Sitze acht Kandidaturen, für welche ebenfalls die stille Wahl zustande kommt, eingegangen.

Bildungskommission

Für das Präsidium der Bildungskommission wurde nur ein Wahlvorschlag eingereicht. Somit ist Sebastian Zillig, Gartenweg 11, Dagmersellen (Die Mitte, bisher), in stiller Wahl gewählt. Für die vier zu wählenden Mitglieder der Bildungskommission wurden folgende fünf Wahlvorschläge eingereicht:

- ▶ Giuseppe Barbagallo, Burgfeld 24, Dagmersellen (Die Mitte, bisher)
- ▶ Rudolf Hagmann, Sonnrain 17, Dagmersellen, (FDP.Die Liberalen, bisher)
- ▶ Barbara Leupi-Burri, Neuweg 2, Uffikon (Die Mitte, neu)
- ▶ Michaela Stadelmann-Jost, Rötlerhof 1, Buchs (parteilos, neu)
- ▶ Marina Wey-Gerber, Feldstrasse 18, Buchs (FDP.Die Liberalen, neu)

Das Gemeinderatsmitglied, Ressort Bildung, gehört der Bildungskommission von Amtes wegen an.

Bürgerrechtskommission

Für das Präsidium der Bürgerrechtskommission wurde nur ein Wahlvorschlag eingereicht. Somit ist Barbara Weber-Huber, Kreuzbergstrasse 45, Dagmersellen (FDP.Die Liberalen, bisher Mitglied), in stiller Wahl gewählt. Für die sieben zu wählenden Mitglieder der Bürgerrechtskommission wurden sieben Wahlvorschläge eingereicht. Somit sind die folgenden Personen ebenfalls in stiller Wahl gewählt:

- ▶ Silvan Aeschlimann, Kreuzbergstrasse 2, Dagmersellen (Die Mitte, neu)
- ▶ Elvira Austero-Afonso, Sonnrain 19, Dagmersellen (Die Mitte, bisher)
- ▶ Céleste Godel, Stermelstrasse 12, Dagmersellen (FDP.Die Liberalen, bisher)
- ▶ Mirjam Grüter Zemp, Gerbihubelstrasse 30, Dagmersellen (Integrationsgruppe Espera, bisher)
- ▶ Thomas Habermacher, Tellenberg 2, Uffikon (SVP, neu)
- ▶ Hau Khin Yim, Blumenweg 7, Dagmersellen (FDP.Die Liberalen, neu)

- ▶ Natalie Zeder, Keiseracher 1, Dagmersellen (Die Mitte, bisher)

Das Gemeinderatsmitglied, Ressort Soziales, gehört der Bürgerrechtskommission von Amtes wegen an.

Controllingkommission

Für das Präsidium der Controllingkommission wurde nur ein Wahlvorschlag eingereicht. Somit ist Ronald Graf, Anton Kronenberg-Weg 4, Dagmersellen (Die Mitte, bisher Mitglied), in stiller Wahl gewählt. Für die vier zu wählenden Mitglieder der Controllingkommission wurden vier Wahlvorschläge eingereicht. Somit sind die folgenden Personen ebenfalls in stiller Wahl gewählt:

- ▶ Simon Fellmann, Moosbachweg 5, Uffikon (Die Mitte, neu)
- ▶ Nadine Kurmann-Lüchinger, Schmittefeld 4a, Uffikon (Die Mitte, bisher)
- ▶ Mathias Lustenberger, Gartenweg 9, Dagmersellen (FDP. Die Liberalen, bisher)
- ▶ Adrian Riechsteiner, Lindengarten 5, Dagmersellen (FDP. Die Liberalen, neu)

Ortsplanungskommission

Für das Präsidium der Ortsplanungskommission wurde nur ein Wahlvorschlag eingereicht. Somit ist Franz Gassmann, Eschenhof 1, Dagmersellen (Die Mitte, bisher Mitglied), in stiller Wahl gewählt. Für die fünf zu wählenden Mitglieder der Ortsplanungskommission wurden fünf Wahlvorschläge eingereicht. Somit sind die folgenden Personen ebenfalls in stiller Wahl gewählt:

- ▶ Martin Bättig, Sennhaus 2, Dagmersellen (FDP.Die Liberalen, bisher)
- ▶ Kevin Bossert, Stengelmattstrasse 2, Dagmersellen (FDP. Die Liberalen, bisher)
- ▶ Hans Fellmann, Haldenfeld 4, Uffikon (Die Mitte, bisher)
- ▶ Michael Lichtsteiner, Sonnmatt 9, Dagmersellen (Die Mitte, bisher)
- ▶ Urs Steiner, Sagen 1, Dagmersellen (Die Mitte, neu)

Das Gemeinderatsmitglied, Ressort Bau, gehört der Ortsplanungskommission von Amtes wegen an.

Urnenbüro

Für die neun zu wählenden Mitglieder des Urnenbüros wurden acht Wahlvorschläge eingereicht. Somit sind die folgenden Personen in stiller Wahl gewählt:

- ▶ Sabrina Jost-Lötscher, Industriestrasse 8, Dagmersellen (FDP.Die Liberalen, neu)
- ▶ Kilian Leupi, Hinterdorf 1, Uffikon (Die Mitte, bisher)
- ▶ Elmar Najer, Stengelmattstrasse 9, Dagmersellen (FDP.Die Liberalen, bisher)
- ▶ Patrick Oggier, Chratz 3, Dagmersellen (SVP, bisher)
- ▶ Esther Sollberger-Boog, Sunnefeld 17, Uffikon (Die Mitte, bisher)

- ▶ Sibylle Steinger-Büttiker, Eichwaldweg 4, Dagmersellen (FDP.Die Liberalen, bisher)
- ▶ Tamara Wullschleger-Kronenberg, Am Kreuzberg 5, Dagmersellen (FDP.Die Liberalen, neu)
- ▶ Nathalie Wyss-Bos, Feldstrasse 33, Dagmersellen (Die Mitte, bisher)

Der Stimmregisterführer (Gemeindeschreiber) gehört dem Urnenbüro von Amtes wegen an. Der Gemeinderat ernannt aus den Mitgliedern das Präsidium.

Bereits am 4. März 2024 ist die Frist zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Neuwahl des Gemeinderates abgelaufen. Die folgenden fünf Wahlvorschläge wurden eingereicht:

- ▶ Markus Riedweg, Reckenbühl 1, Dagmersellen, als Gemeindepräsident (Die Mitte, bisher)
- ▶ Gregor Kaufmann, Rossmatte 1, Uffikon (Die Mitte, bisher)
- ▶ Peter Kunz, Am Kreuzberg 7, Dagmersellen (Die Mitte, bisher)
- ▶ Heinz Najer, Burgfeld 35, Dagmersellen (FDP.Die Liberalen, neu)
- ▶ Karin Wettstein Rosenkranz, Lerchensand 5, Dagmersellen (FDP.Die Liberalen, bisher)

Die erforderliche Urnenwahl für den Gemeinderat, vier Mitglieder der Bildungskommission und ein Mitglied des Urnenbüros findet am 28. April 2024 statt. Die Wahlunterlagen wurden von der Gemeindekanzlei an alle Stimmberechtigten zugestellt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am 9. Juni 2024 statt.

Gemeindeversammlung am 11. Juni 2024

Am Dienstag, 11. Juni 2024, 19.30 Uhr, findet im Pfarrei- und Gemeindezentrum Arche eine Gemeindeversammlung statt. Den Stimmberechtigten werden folgende Geschäfte vorgelegt: Jahresbericht 2023 mit Jahresrechnung 2023 sowie Neuwahl externe Revisionsstelle 2024 bis 2026. Ausführliche Informationen können der Botschaft entnommen werden, welche im Mai an alle Haushalte zugestellt wird.

JAHRESRECHNUNG 2023 SCHLIESST WIEDERUM POSITIV

Die Erfolgsrechnung des vergangenen Jahres schliesst bei einem Gesamtaufwand von 52,12 Millionen Franken mit einem Ertragsüberschuss von 1'304'514 Franken ab. Dies bedeutet gegenüber dem ergänzten Budget, welches einen Aufwandüberschuss von 924'700 Franken ausweist, eine Verbesserung um rund 2,23 Millionen Franken. Zu diesem guten Resultat haben u. a. 770'000 Franken Mehreinnahmen bei den Steuern sowie deutliche Minderausgaben in den Aufgabenbereichen Bildung (-526'000 Franken) sowie Gesundheit und Soziales (-577'000 Franken) beigetragen. Auch alle anderen Aufgabenbereiche schliessen innerhalb der bewilligten Globalbudgets ab: Politik und Verwaltung -105'000 Franken, Bau, Infrastruktur und Verkehr -74'000 Franken, Umwelt, Ver- und Entsorgung -112'000 Franken. Die positive Abweichung im Aufgabenbereich Finanzen und Steuern beträgt insgesamt 835'000 Franken. Den

Mitarbeitenden auf allen Stufen und in allen Aufgabenbereichen der Gemeinde kann wiederum ein sehr kostenbewusstes Handeln attestiert werden.

Die Investitionsrechnung schliesst mit Investitionsausgaben von 3,81 Millionen Franken ab (ergänzt Budget: 5,07 Millionen Franken). Die Bilanzsumme beläuft sich per 31. Dezember 2023 auf 83,3 Millionen Franken, was einer Zunahme von 3,82 Millionen Franken entspricht.

Nach Verbuchung des Ertragsüberschusses beträgt der kumulierte Bilanzüberschuss 25,98 Millionen Franken. Dagmersellen verfügt somit über ein Nettovermögen von 736 Franken pro Einwohner/in. Alle kantonalen Vorgaben zu den Finanzkennzahlen werden eingehalten. Die Jahresrechnung 2023 wurde von der externen Revisionsstelle geprüft. Die detaillierten Informationen werden mit der Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2024 an alle Haushalte zugestellt.

ERFREULICHE STEUERABRECHNUNG 2023

Der Gesamtbetrag aller Steuererträge belief sich 2023 auf 18,71 Millionen Franken und übertraf damit den Budgetwert um rund 770'000 Franken. Bei den Steuererträgen der natürlichen Personen mussten gegenüber dem Budget 265'000 Franken Mindereinnahmen verbucht werden. Bei den Steuererträgen der juristischen Personen wurde der Budgetwert um 129'000 Franken übertroffen. Bemerkenswert ist, dass der Steuerertrag des laufenden Jahres im Vergleich zu 2022 lediglich um 340'000 Franken zurückging, obwohl der Steuerfuss von 1,85 auf 1,75 Einheiten gesenkt wurde. Ein Steuerzehntel entspricht ungefähr 975'000 Franken. Das Total bei den Sondersteuern fiel insgesamt um rund 377'000 Franken höher aus als budgetiert. Der Mehrertrag wurde bei den Grundstückgewinnsteuern (321'000 Franken) und den Handänderungssteuern (60'000 Franken) erzielt. Die Erbschaftssteuern schliessen ungefähr gemäss Budget. Der Gemeinderat dankt den Steuerpflichtigen für die fristgerechte Begleichung der Steuern bestens.

GEMEINDEBEITRAG ÖFFENTLICHER VERKEHR

Die Gemeinden beteiligen sich mit 50 Prozent an den Kosten des öffentlichen Verkehrs (öV). Der Gesamtbeitrag der Gemeinden von 57,1 Millionen Franken ergibt sich aus dem Aufwand des Verkehrsverbands Luzern (Abgeltungen an Transportunternehmen), dem öV-Investitionskostenbeitrag, dem Beitrag an den Bahninfrastrukturfonds sowie dem Beitrag für den Behindertenfahrdienst. Der budgetierte öV-Beitrag der Gemeinde Dagmersellen für das Jahr 2024 betrug 532'300 Franken. Gemäss Mitteilung des Verkehrsverbands Luzern (VVL) sinkt der öV-Beitrag gegenüber dem Budget um 4'423 auf 527'877 Franken. Der Rückgang ist mit dem tieferen Investitionskostenbeitrag begründet.

PERSONELLES AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Sabina Haradinaj-Duss, Sozialarbeiterin Soziale Dienste, hat ihr Arbeitsverhältnis auf 30. Juni 2024 gekündigt, um eine neue berufliche Herausforderung wahrzunehmen. Ebenfalls wird David Schaffner seine Anstellung als Sozialarbeiter Soziale Dienste auf 31. Juli 2024 beenden. Auch er widmet sich einer neuen beruflichen Herausforderung. Der

Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung danken für die konstruktive Zusammenarbeit und wünschen ihnen im neuen Tätigkeitsfeld alles Gute, viel Freude und Erfolg. Die vakanten Stellen wurden zur Bewerbung ausgeschrieben.

Robin Portmann, Uffikon, konnte ab 1. Juli 2024 als neuer Fachbereichsleiter Infrastruktur und Projekte angestellt werden. Er ist gelernter Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, bildet sich aktuell zum dipl. Techniker HF Gebäudetechnik weiter und ist zurzeit als stv. Bereichsleiter Technischer Dienst beim Campus Sursee tätig. Robin Portmann besetzt damit die – wie berichtet – neu geschaffene Arbeitsstelle in der Abteilung Bau und Infrastruktur. Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung wünschen ihm einen guten Start, viel Freude und Erfolg im neuen Tätigkeitsfeld.

Im vergangenen Quartal konnte folgende Mitarbeiterin der Gemeinde Dagmersellen ein Dienstjubiläum feiern: Priska Wanner-Frey (Mitarbeiterin Tagesstrukturen, 15 Jahre). Mirjam Staffelbach, Sozialarbeiterin Soziale Dienste, hat das CAS in Mandatsführung im Kindes- und Erwachsenenschutz erfolgreich absolviert.

Der Gemeinderat gratuliert den Mitarbeiterinnen herzlich zum Jubiläum bzw. Erfolg und freut sich auf die weiterführende konstruktive Zusammenarbeit.

Informationsabend Uffikon

Am **Donnerstag, 23. Mai 2024, 19:30 Uhr, Foyer Mehrzweckhalle Uffikon**, findet der Informationsabend für die Bevölkerung von Uffikon statt. Der Gemeinderat wird über die Schulraumentwicklung Uffikon, die Strassenabwasserbehandlungsanlage A2, Gewässerraum und Wildtierkorridor sowie den Hürntaltag informieren. Im Anschluss werden Fragen und Anliegen entgegen genommen und beantwortet. Der Gemeinderat lädt die Uffiker Bevölkerung herzlich ein und freut sich auf zahlreiche Teilnahme.



Mirjam Staffelbach



Priska Wanner-Frey

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Dagmersellen ist eine stetig wachsende, innovative Gemeinde, die knapp 6'000 Einwohnende zählt. Sie befindet sich an bester Verkehrslage im Luzerner Wiggertal. Wenn Sie Lust auf eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit bei einer attraktiven Arbeitgeberin haben, sind Sie bei uns genau richtig. Die Abteilung Soziale Dienste, als polyvalenter Sozialdienst, sucht per 1. Juni 2024 oder nach Vereinbarung eine

Fachperson Sozialberatung und/oder Mandatsführung Beistandschaft 40 – 90%

Ihr Aufgabenbereich beinhaltet

- ▶ die selbstständige Mandatsführung in allen Bereichen des gesetzlichen Kindes- und Erwachsenenschutzes inkl. Berichterstattung und/oder
- ▶ die Fallführung im Bereich wirtschaftliche und persönliche Sozialhilfe inkl. Auszahlungen sowie Prüfung von subsidiären Sozialversicherungsleistungen
- ▶ die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Fachstellen, Institutionen und internen Abteilungen
- ▶ das Führen von individuellen Beratungsgesprächen

Ihr Profil umfasst

- ▶ einen Abschluss in Sozialer Arbeit FH/HF und/oder
- ▶ fundierte Fachkenntnisse in wirtschaftlicher Sozialhilfe und/oder Berufsbeistandschaft
- ▶ einige Jahre Berufs- und Praxiserfahrung
- ▶ Kenntnisse in sozialversicherungs- und allgemeinrechtlichen Fragen
- ▶ selbständige und speditive Arbeitsweise, Verantwortungsbewusstsein und Diskretion
- ▶ gute EDV-Anwenderkenntnisse (vorzugsweise Erfahrung im KLIBnet)

Wir bieten Ihnen

- ▶ eine interessante, abwechslungsreiche, verantwortungsvolle Tätigkeit in einem motivierten Arbeitsumfeld
- ▶ ein kollegialer und respektvoller Umgang in einem sehr gut funktionierenden Team
- ▶ ein angenehmes Arbeitsklima mit moderner Arbeitsplatz-Infrastruktur
- ▶ Weiterbildungsmöglichkeiten
- ▶ attraktive Sozialleistungen und zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Léa Thüring, Leiterin Soziale Dienste, Tel. 062 748 52 82, lea.thuering@dagmersellen.ch. Informationen über die Gemeinde Dagmersellen finden Sie unter www.dagmersellen.ch. Bitte senden Sie Ihr vollständiges Bewerbungsdossier per E-Mail an lea.thuering@dagmersellen.ch. Wir freuen uns auf Sie!

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Baubewilligungen

Das Regionale Bauamt hat im Zeitraum vom 6. Januar 2024 bis 4. April 2024 für die Gemeinde Dagmersellen folgende Baubewilligungen erteilt:

Bättig-Meier Martin und Jacqueline, Sennhaus 2, 6252 Dagmersellen, Abbruch und Ersatzneubau Wohnhaus auf dem Grundstück Nr. 884, Gebäude Nrn. 19c und 19f, Sennhaus 1, Dagmersellen

Creafonds AG, Industriestrasse 5b, 6210 Sursee, Mieterausbau Optikergeschäft auf dem Grundstück Nr. 337, Gebäude Nr. 963, Baselstrasse 9b, Dagmersellen

Emmi Schweiz AG, Stationsstrasse 21, 6252 Dagmersellen, Kapazitätserweiterung Walzenpulverproduktion auf dem Grundstück Nr. 449, Gebäude Nr. 298c, Stationsstrasse 21, Dagmersellen

Felber Helen, Rankhofstrasse 26, 6006 Luzern, Ersatz Ölheizung durch Fernwärmeanschluss auf dem Grundstück Nr. 378, Gebäude Nr. 285, Obere Kirchfeldstrasse 3, Dagmersellen

Gassmann Julius, Dorfstrasse 14, 6211 Buchs, Sanierung Dach und Installation Photovoltaikanlage auf dem Grundstück Nr. 367, Gebäude Nr. 30, Buchs

Kaufmann Beat, Hinterdorf 2, 6253 Uffikon und Kaufmann Urs, Luzernerstrasse 13, 6252 Dagmersellen, Erweiterung Anbau auf dem Grundstück Nr. 58, Gebäude Nr. 19, Dorfstrasse 7, Uffikon

Küng Franz, Lutertal 6, 6252 Dagmersellen, Neubau Kleinkläranlage auf dem Grundstück Nr. 705, Lutertal 6, Dagmersellen

Löwen Immobilien AG, Werkstrasse 22, 6252 Dagmersellen, Abbruch Gebäude Nrn. 95, 95a und 444, Neubau fünf Mehrfamilienhäuser mit Gewerbeflächen und Einstellhalle auf den Grundstücken Nrn. 179 und 312, Gebäude Nrn. 984, 985, 986, 987, 988 und 989, Baselstrasse 8, 10, 12, 14 und 16, Dagmersellen

PanGas AG, Industriepark 10, 6252 Dagmersellen, Montage und Ersatz Reklameanlagen auf dem Grundstück Nr. 470, Industriepark 10, Dagmersellen

Wey-Gerber Thomas und Marina, Feldstrasse 18, 6211 Buchs, Anbau Gewerbegebäude mit 2 Wohnungen auf dem Grundstück Nr. 41, Gebäude Nrn. 50 und 151, Dorfstrasse 38, Buchs

BW AG, Sagenstrasse 17, 6252 Dagmersellen, Erstellen Reklameanlagen (Firmenanschriften) auf dem Grundstück Nr. 1262, Gebäude Nr. 878, Sagenmatte 5, Dagmersellen

Graf Florian, Haldenfeldstrasse 8, 6253 Uffikon, Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe auf dem Grundstück Nr. 382, Gebäude Nr. 144, Haldenfeldstrasse 8, Uffikon

Häberli Immobilien AG, Baselstrasse 15, 6252 Dagmersellen, Überdachung Vorplatz UG auf dem Grundstück Nr. 1553, Gebäude Nr. 931, Industriestrasse 20, Dagmersellen

Steiner Lukas, Wiggerhof 1a, 6252 Dagmersellen, Anbau Remise und Werkstatt auf dem Grundstück Nr. 611, Gebäude Nr. 158c, Wiggerhof 1, Dagmersellen

Tschupp-Affentranger Peter und Judith, Stermel 5, 6252 Dagmersellen, Erstellung 3 neue Silos auf dem Grundstück Nr. 648, Stermel 5, Dagmersellen

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Entsorgung von Haushaltchemikalien

In fast jedem Haushalt sind giftige Produkte anzutreffen. Dazu gehören unter anderem Pflanzenschutzmittel, Medikamente, Farbe, Verdüner, Lacke oder Klebstoffe. Bei falschem Umgang stellen solche Produkte eine grosse Gefahr für Mensch und Umwelt dar. Deshalb müssen Sonderabfälle fachgerecht entsorgt werden.

Im Kanton Luzern gelten Apotheken und Drogerien als öffentliche Sammelstellen von Haushaltchemikalien. Die Entsorgung von Kleinmengen ist kostenlos. Grossmengen nimmt die Firma SOVAG-Veolia in Emmenbrücke gegen Bezahlung entgegen. Des Weiteren finden jährlich Giftsammlungen statt. **Datum und Ort finden Sie hier:** https://lebensmittelkontrolle.lu.ch/chemikaliensicherheit/entsorgung_haushaltchemikalien.

Die Entsorgung von Giftabfällen ist ein aufwendiger Prozess. Deshalb lohnt es sich auf umweltfreundliche Alternativen umzustellen.

Weiterführender Link:

<https://umweltberatung-luzern.ch/themen/abfall-recycling/abfallarten-wertstoffe/entsorgung-haushaltchemikalien>

Gerne beraten wir Sie kostenlos – Ihre Umweltberatung Luzern

Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzernerinnen und Luzerner

www.umweltberatung-luzern.ch



AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Repair Café und Velobörse: 27. April 2024 auf dem Schulhausplatz Dagmersellen

«Reparieren statt wegwerfen» so lautet das Motto vom vierten «Repair Café».

Auf dem Schulhausplatz findet an diesem Tag das vierte «Repair Café» und die dritte Velobörse statt. Dort können alle Personen ihre kaputten oder beschädigten Gegenstände mitbringen und vor Ort kostenlos reparieren lassen. So funktionieren klemmende Reissverschlüsse sowie kaputte Klettverschlüsse wieder und fehlende Knöpfe sind wieder an Ort und Stelle. Verschiedenste Gegenstände können repariert anstatt weggeworfen werden. Zusätzlich bieten wir Ihnen die Plattform, unkompliziert Velos und Zubehör kaufen oder verkaufen zu können. Auch die Reparatur von beschädigten Velos wird angeboten.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und einen gelungenen Anlass.

Arbeitsgruppe Energiestadt Dagmersellen



Dagmersellen
mitten drin



Flicke isch e
chline Schritt
i di richtigi
Richtig.

Repair Café

Reparieren statt wegwerfen

27. April 2024

09.30-12.00Uhr

Schulhausplatz Chilefeld

Obere Kirchfeldstrasse 1, 6252 Dagmersellen



e-chline-schritt.ch

FLICKE. TEILE. SORGE HA.

Die Zentralschweiz engagiert sich für nachhaltigen Konsum.



Weitere Informationen
finden Sie hier:



Velobörse inkl. Zubehör



27. April 2024
Schulhausplatz Chilefeld
6252 Dagmersellen

Annahme: 09:00 – 10:00

Verkauf: 09:30 – 12:00



KOMMISSIONEN • KULTURKOMMISSION

Kulturfonds Dagmersellen – Abrechnung 2023

Nachdem der Regierungsrat im Jahr 2022 die Änderung des Zonenplanes im Gebiet der Deponie Hächlerenfeld Buchs genehmigt hatte, wurde ab 1.1.2023 erstmals das durch die Gemeindeversammlung erlassene neue Reglement des Kulturfonds angewendet.

Gemäss Art. 3 des Kulturfondsreglements können die Mittel aus dem Fonds wie folgt eingesetzt werden:

- ▶ Projekte in den Bereichen Kultur, die der direkten oder indirekten Bereicherung des Dorflebens dienen
- ▶ Projekte im Bereich Jugend insbesondere Jugendsportprojekte 2 Reglement Kulturfonds Gemeinde Dagmersellen
- ▶ Förderung der sozialen und kulturellen Verbindung zwischen den drei Ortsteilen Buchs, Uffikon und Dagmersellen
- ▶ Kulturbatzen
- ▶ Ankauf und Unterhalt von Kunstwerken und Kulturgüter

Die Mittel des Kulturfonds bestehen aus 30 % der jährlichen Entschädigung des Betreibers der Deponie Hächlerenfeld an die Gemeinde und aus Zuwendungen Dritter, die ohne genauere Bestimmung, jedoch für den im Kulturfondsreglement bestimmten Zweck, zu verwenden sind.

Die Kulturkommission und der Gemeinderat konnten im Jahr 2023 erfreulicherweise insgesamt rund Fr. 38'300.– an Vereine, Gruppierungen und Institutionen aus dem Kulturfonds auszahlen.

Die Gesuche an den Kulturfonds können z.Hd. der Kulturkommission vollständig digital mit einem Antragsformular via Gemeindehomepage (www.dagmersellen.ch/freizeit/kultur) eingereicht werden. Gesuche mit einem Wert über Fr. 1'000.– sind jeweils bis zum 31.5. des laufenden Jahres einzureichen, Gesuche unter Fr. 1'000.– werden laufend entgegengenommen.

KOMMISSIONEN • KOMMISSION RUND UMS ALTER

Kommission rund ums Alter (KorA) nimmt ihre Arbeit auf

Der Gemeinderat Dagmersellen hat zum 1.2.2024 die neue «Kommission rund ums Alter» geschaffen. Mit der konstituierenden Sitzung Anfang März hat sie jetzt ihre Arbeit aufgenommen.

Ihre Mitglieder engagieren sich seit Jahren in Organisationen, die das Wohl älterer Menschen im Fokus haben. Sie repräsentieren zugleich die Dagmerseller Ortsteile: Monika Achermann-Schaller, Pro Senectute Dagmersellen; Daniel Ammann, Pastoralraum Hürntal; Walter Baumann, Seniorentreff Dagmersellen; Josef Gabriel, Seniorenkreis Uffikon-Buchs; Gregor Kaufmann, Gemeinderat Ressort Soziales; Anita Wanner-Fellmann, Pro Senectute Buchs; Dr. Christian Rauch, ehemaliger Hausarzt, Dagmersellen.

Die Kommission orientiert sich grundsätzlich am Altersleitbild des Kantons Luzern, prüft dabei immer, ob und wie sich dessen Handlungsfelder und Leitsätze nutzbringend auf das Zusammenleben in der Gemeinde Dagmersellen anwenden lassen. Sie befasst sich im Auftrag des Gemeinderats mit der Alters- und Generationenpolitik und unterstützt die Arbeit des zuständigen Ressorts in Anliegen der älteren Menschen. Der Gemeinderat holt von ihr Stellungnahmen zu Vorlagen, Geschäften und Projekten ein, welche das Alter betreffen. Die Kommission soll Organisationen, Vereine und Personen in Belangen beraten, die ältere Menschen



betreffen. Sie arbeitet mit allen Einrichtungen zusammen, welche sich der Anliegen älterer Menschen annehmen (Pro Senectute, Spitex, Pro Infirmis, Seniorenkreise, Alterszentren, Sozialamt, Sozialberatungszentrum etc.).

Sie wirkt bei der Orientierung und Sensibilisierung in alterspolitischen Fragen mit und organisiert Informationsveranstaltungen. Ihre Arbeit soll ältere Menschen motivieren, ihre Fähigkeiten und Kenntnisse weiterhin für sich und andere in allen Bereichen des gemeindlichen Zusammenlebens einzusetzen, sowohl in Sport, Freizeit und Kultur als auch im Sozialbereich oder der Politik. Die Kommission als Ganzes wie auch die einzelnen Mitglieder nehmen gerne alle auf das höhere Lebensalter bezogenen Anliegen und Anregungen der Bevölkerung auf. Sie entwickeln daraus Ideen, die in die Arbeit des Gemeinderates einfließen.

INSTITUTIONEN

Schwingerbrunnen als spezielles Dankeschön

Das 116. Innerschweizerische Schwing- und Älplerfest in Dagmersellen wurde in der ganzen «Schwinger» Schweiz als äusserst gelungener Anlass wahrgenommen. Eine wichtige Komponente für das gute Gelingen war die hervorragende Zusammenarbeit zwischen dem Organisationskomitee und der Standortgemeinde Dagmersellen. Deshalb überlegte sich das OK, auf welche Weise es der Gemeinde Dagmersellen als zuverlässiger und zuvorkommender Partner danken könnte.

Dank der Bereitschaft der Zimmerei Team Egolzwil AG, unter der Leitung von Liberat Erni, konnte die Idee, Dagmersellen einen Schwingerbrunnen zu schenken, umgesetzt werden. Die künstlerische Gestaltung des Brunnens lag wieder beim Mitarbeitenden Ueli Staub. Der Schwingerbrunnen ist ein Pendant zu den beiden Objekten, die am ISAF 2023 in der Arena für grosse Beachtung sorgten.

Am Samstag, 23. März war es so weit. Mit vereinten Kräften konnte das Prachtstück am vorgesehenen Ort, Rastplatz

Fridlisbrunne (alte Jägerhütte) im Kreuzbergwald, fachgerecht aufgebaut werden. Mit dabei waren unter anderem die Ersteller des Brunnens, Liberat Erni und Ueli Staub, Bauchef Markus Obrist, Edelchranpfer Hansueli Wyss, Gabenchef Tobias Wyss sowie sein Bruder Christian Wyss und Fabian Grüter vom Werkdienst der Gemeinde Dagmersellen. Am ausgesuchten Standort kommt das Geschenk wunderbar zur Geltung und erfreut sicher viele Besucher.



Am Aufbau beteiligte Personen (vlnr): Tobias Wyss, Markus Obrist, Ueli Staub, Hansueli Wyss, Liberat Erni (auf dem Bild fehlen Christian Wyss und Fabian Grüter)

SOZIALRAUM



GEMEINSAM FÜR DIE ZUKUNFT PLANEN.

Mittwoch, 24. April 2024
Pfarrei- und Gemeindezentrum Arche, Dagmersellen

PATIENTENVERFÜGUNG UND VORSORGEAUFTRAG EINFACH ERKLÄRT

Die gewohnte Lebensqualität und Autonomie möglichst aufrecht zu erhalten: Für viele ist das ein zentraler Wunsch. Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag sind Mittel, um diese Selbstbestimmung zu wahren. An unserer Veranstaltung erklären wir Ihnen beide Möglichkeiten und geben wertvolle Informationen und Einblicke in Alltagssituationen.

Programm

-  **19.00 Uhr:** Begrüssung durch Gemeinderat Gregor Kaufmann
-  Fachreferat Anna-Maria Einsiedler-Willi zum Thema Vorsorgeauftrag
-  Fachreferat Esther Liem zum Thema Patientenverfügung
-  Moderierte Gesprächsrunde
-  **20.00 Uhr:** Schluss mit anschliessendem Apéro

Organisation

Dieser Anlass wird organisiert von:



voneinander.
miteinander.
füreinander.

FORUM SCHULE • AUS DEM SCHULALLTAG

Ausflug der 3. Klassen in die Pfahlbausiedlung in Wauwil

Zurzeit tauchen die 3. Klassen aus Dagmersellen in das Thema «Steinzeit» ein. Während mehreren Wochen wird das Leben in der Alt- und Jungsteinzeit etwas genauer unter die Lupe genommen. Damit sich die Kinder besser vorstellen können, von was sich die Menschen in der Steinzeit ernährt haben oder wie sie gelebt haben, besuchten alle Klassen die Pfahlbausiedlung.

Jeweils einen Morgen lang, durften wir während einer einstündigen Führung mehr über die Steinzeit erfahren. Begonnen hat unser Ausflug mit einer Schulbusfahrt nach Wauwil. Dort angekommen, bestaunten wir sehr gespannt die verschiedenen Hütten. Zu Beginn haben wir erfahren, wann die Steinzeit war und weshalb wir heute vieles über die Steinzeit wissen. Mit tollen Rätselspielen wurden wir aktiv in die Führung miteinbezogen. Zum Beispiel durften wir raten, welches Werkzeug sich unter einem Stück Leder befindet. Das «Beil» sah erstaunlich ähnlich aus, wie unseres heute.

Weiter haben wir uns auf den Weg zu den drei Unterkünften der Jungsteinzeit gemacht. Wir haben uns die Hütten von



aussen etwas genauer angeschaut und uns wurde erzählt, dass die Fassaden aus Lehm, Mist und Strohhalmen bestanden. In kleinen Gruppen durften wir uns auf die Suche nach bestimmten Gegenständen der Steinzeit machen. Unser Highlight war es, die Unterkünfte von innen anzusehen! Es war ziemlich kalt in den Hütten. Wir konnten uns nicht vorstellen, dass die Menschen damals wirklich in solchen Hütten gelebt haben. Sogar Tiere, wie zum Beispiel Schweine, haben mit den Menschen zusammen in einer Hütte gelebt. Diese sollten den Menschen Wärme bieten und später als Nahrung dienen. In einer weiteren Hütte haben wir mehr über die Jagd und die jeweiligen Werkzeuge erfahren. Der Ausflug in die Pfahlbausiedlung wird uns in guter Erinnerung sein.

FORUM SCHULE • AUS DER SCHULLEITUNG

Schulsozialarbeit Dagmersellen stellt sich vor

Geschätzte Leserinnen und Leser, liebe Eltern:
Seit dem 1. Januar 2023 arbeitet Frau Pfister neben Herrn Studer in der Schulsozialarbeit Dagmersellen. Damit stehen Ihnen zwei kompetente Fachpersonen zu Fragen und Auskünfte rund um das Thema Schule, Erziehung und Alltag kostenlos zur Verfügung.

Das Wohl der Lernenden steht im Fokus der Schulsozialarbeit. Kinder und Jugendliche werden im Prozess des Erwachsenwerdens und der Lebensbewältigung aktiv unterstützt. Die Schulsozialarbeit trägt mit ihren Gesprächen und ihren Interventionen zu einem wertschätzenden und positiven Schulklima bei. Sie hat ihren Standort im Schulhaus Kastanie und kann direkt oder telefonisch kontaktiert werden.

DIE SCHULSOZIALARBEIT STEHT FÜR KINDER UND JUGENDLICHE ZUR VERFÜGUNG ALS...

- ▶ Anlaufstelle für persönliche Gespräche
- ▶ Beratungsstelle und Coaching für schulische und soziale Anliegen
- ▶ Unterstützung bei der Bewältigung von Problemen im Schulalltag

DIE SCHULSOZIALARBEIT STEHT FÜR ELTERN ZUR VERFÜGUNG ALS...

- ▶ Anlaufstelle für Anliegen rund um das Thema Schule
- ▶ Elternberatung und Unterstützung in der Begleitung Ihrer Kinder
- ▶ Möglichkeit zur Vermittlung an weitere Fachstellen



Pfister Petra
Schulsozialarbeiterin
M 079 850 05 65
T 062 748 28 08
petra.pfister@schulen-dagmersellen.ch



Studer Reto
Schulsozialarbeiter
M 079 850 05 65
T 062 748 28 18
reto.studer@schulen-dagmersellen.ch

Naschbare Natur



Etwa einmal im Monat geniessen die Schülerinnen und Schüler der 3./4. Klassen in Uffikon den Donnerstagnachmittag im Wald. Dort werden laufend verschiedene Unterrichtsthemen behandelt. Aber dieses Mal erwartete uns etwas anderes als Mathe, Deutsch oder Englisch. Wir lernten die Welt der Wildkräuter kennen.

Können Sie die Pflanzen am Wegrand bestimmen? Oder gar sagen, ob diese geniessbar sind? Nein? Die Kinder bis anhin auch nicht! Zum Glück durften wir aber auf kompetente Unterstützung zählen. Conny von Aesch aus Buchs ist diplomierte Heilpflanzenfachfrau. Sie bietet seit einiger Zeit Kurse für Kinder und Erwachsene an und kennt sich mit unserer wilden Natur hervorragend aus. Sie weiss, worauf man sich beim Sammeln, Waschen, Verarbeiten und Geniessen besonders gut achten sollte. Die perfekten Voraussetzungen, damit sie uns etwas über die Schätze der Natur erzählen und zeigen kann.

Wer hätte gedacht, dass wir direkt neben dem Juliusbrunnen einen kleinen «Outdoor – Gewürzschrank» finden und diverse essbare Wildkräuter dort wachsen? Während einer kleinen Runde zeigte Conny von Aesch den Kindern, worauf sie beim Sammeln achten müssen und woran man einige typische Wildkräuter erkennen kann. Ziemlich erstaunt waren die Gesichter, als unter den essbaren Pflanzen «Söiblueme», «Wasebörschteli» oder Klee zu finden waren.

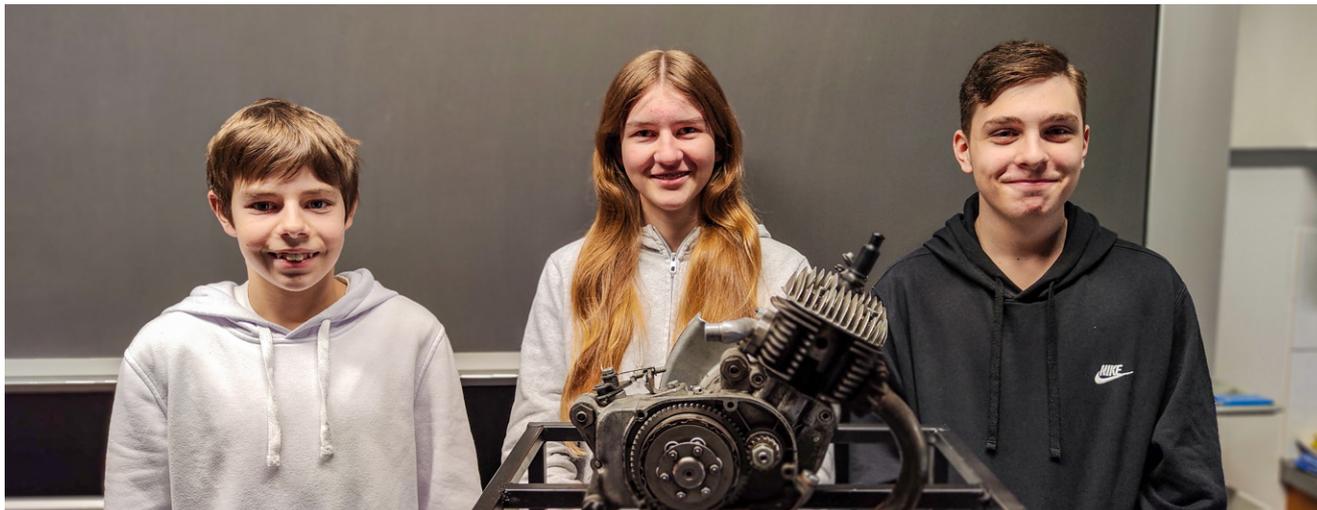
Direkt nach dem Suchen von essbaren Kräutern durften die Kinder ihr neu gelerntes Wissen bei einem Lernspiel vertiefen. Ein Höhepunkt war aber sicherlich das Herstellen eines eigenen Kräuterquarks. Vorgängig gesammelte Kräuter wurden sorgfältig zerschnitten und unter den Quark gemischt.

Die vorerst etwas skeptischen Gesichter der Schülerinnen und Schüler blühten während dem Probieren schnell auf, Hände und Gesicht wurden zünftig mit Quark eingeschmiert. «Mmmh esch das fein, ech moss am Wochenändi grad metem Mami ond Papi go Chrütli sammle!», klang es aus der Gruppe.

Beim Mischen und Verarbeiten der verschiedenen Wildkräuter gibt es kaum Grenzen und Regeln. Ausser die eine goldene Regel der Wildkräuterküche: Iss nur das, was du mit Sicherheit auch kennst!



Schnupperlehren und Berufswahl



Im folgenden Interview berichten die drei 8. Klässler Lynn, Hakim und Timon über ihren Stand in der Berufswahl und über Erlebnisse bei Schnupperlehren.

WORAN ARBEITET IHR AKTUELL IM BEREICH DER BERUFSWAHL?

Timon: Ich habe Schnupperlehren für die Frühlingsferien organisiert. Mein Traumberuf ist Zimmermann. Ich will mit den letzten Schnupperlehren herausfinden, ob mir ein grosser oder kleinerer Betrieb besser gefällt und dann bewerbe ich mich da.

Lynn: Ich habe noch zwei Berufe auf meiner Favoritenliste: KV und Fage. Nach der Schnupperlehre im Spital in den Frühlingsferien, muss ich mich definitiv entscheiden.

Hakim: Ich habe mich für den Beruf ICT-Fachmann entschieden. Ich habe begonnen, Bewerbungen für die Lehrstelle zu schreiben.

WAS HABT IHR IM BEREICH BERUFSWAHL SEIT DER 1. SEK ALLES GEMACHT?

Alle: Mit dem Berufswahltagbuch haben wir unsere Interessen besser kennen gelernt und mit Berufsfeldern abgeglichen. Durch zusätzliche Internetrecherchen haben wir so Berufe gefunden, die wir einmal schnuppern wollten. Im Deutsch haben wir dazu ein Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf geschrieben. Wir waren auch an der Zebi und haben viel mit unseren Eltern und der Lehrperson gesprochen.

IST ES SCHWIERIG, EINE SCHNUPPERLEHRE ZU FINDEN?

Timon: Im handwerklichen Bereich ist es nicht so schwierig. Man braucht kein Bewerbungsschreiben, ein Anruf reicht.

Lynn: Eigentlich ist auch in den Bereichen KV und Fage kein Problem eine Schnupperlehre zu bekommen. Allerdings musste ich für alle Schnupperlehren eine Bewerbung schreiben.

Hakim: Für Informatiker ist es in der Regel auch notwendig, eine Schnupperbewerbung zu schreiben.

BERICHTE VON EINEM SPANNENDEN ERLEBNIS WÄHREND EINER SCHNUPPERLEHRE!

Timon: Ich durfte auf zwei Meter Höhe selbstständig die Latten auf einem Schrägdach montieren. Dazu musste ich gesichert werden, was ich sehr cool fand.

Lynn: In einem lokalen Betrieb durfte ich in der KV-Abteilung schon selber Kundenmails mit angefügter Rechnung verfassen.

Hakim: Ich programmierte auf dem Computer ein Taschenrechnerprogramm, das auch einwandfrei funktionierte.

HATTEST DU WÄHREND EINER SCHNUPPERLEHRE AUCH SCHON MÜHSAME MOMENTE?

Timon: Ich musste drei Tage lang die gleiche Arbeit verrichten, die aus drei Arbeitsschritten bestand. Steinwolle herausnehmen, zuschneiden, einklemmen.

Lynn: Anstatt Verbände zu wechseln, musste ich stundenlang eine Wohnung putzen, was eigentlich nicht ins Kernprofil einer Fage gehört.

Hakim: Nervig waren vor allem Computerprobleme.

WELCHE TIPPS GEBT IHR DEN 1. SEKLERN VOR DER ERSTEN SCHNUPPERLEHRE?

Alle: Hört nicht auf die andern. Schnuppert was ihr wollt und nicht, was die Gesellschaft will. Jungs dürfen ruhig auch als Coiffeur schnuppern. Man sollte sich im Voraus genügend Zeit nehmen, den Schnupperberuf und den Arbeitsort sorgfältig auszuwählen. Schnuppert so viel als möglich und wenn ihr den Beruf gefunden habt, schnuppert weiter. So findet ihr eure Traumstelle.

NMG Exkursion in den Natur- und Tierpark Goldau



Während rund 5 Wochen thematisierten die 6. Klassen aus Dagmersellen im Fach NMG die Fragestellung «Gehören Wolf, Luchs und Bär in unsere Wälder?».

Mit Hilfe einer Postenwerkstatt setzten sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Aussehen, der Lebensweise, den Essgewohnheiten wie auch der Verbreitung dieser Tiere in der Schweiz auseinander. Als Abschluss zum Thema besuchten die Schülerinnen und Schüler den Natur- und Tierpark Goldau.

Dafür reisten zuerst alle gemeinsam mit dem Zug nach Arth-Goldau. Dort angekommen, wurden die Kinder in zwei Gruppen aufgeteilt. Dank des Budgets aus dem SmbP-Fonds durften alle von einer spannenden Führung profitieren. Die erste Gruppe startete mit der Führung, während die anderen Kinder bereits etwas den Park erkunden oder die Sonne geniessen konnten. Pünktlich um 12.00 Uhr assen alle gemeinsam ihr Picknick, bevor die Schülerinnen und Schüler sich dann selbstständig auf den Weg machen durften, um den Park noch auf eigene Faust zu erkunden. Mit vielen neuen Erkenntnissen, erschöpften Beinen vom vielen Wandern und zufrieden wurde schon bald wieder der Heimweg angetreten.



Klangwelt Wiggertal
Musikschule

Anmeldeschluss
Musikschule:
30. April 2024

Vorschau:
Pop-Rock
• Mi 22. Mai 2024
Arche Dagmersellen



www.klangweltwiggertal.ch

SOZIALRAUM • ALTERSZENTRUM EICHE

Die Eiche feierte ihre Mitarbeitenden



Die Jubilarinnen am Ehrungsanlass vom 14. März: Jacqueline Moser, Manushe Markaj-Morina, Julia Höltschi, Habibe Bajrami, Sonya Hübscher, Gita Markaj-Gjollshaj und Oxana Lüönd. Auf dem Bild fehlt: Irma Waller-Bühlmann.

Mitte März fand der traditionelle Anlass für jubilierende Mitarbeiterinnen statt. Acht Personen wurden geehrt. Im Februar stand zudem das Personalesen auf dem Programm.

Am 14. März feierte die Eiche im Mehlsecker «Lerchenhof» acht Jubilarinnen. Gemeinsam vereinen sie sieben Jahrzehnte Arbeit im Alterszentrum: Gita Markaj-Gjollshaj blickt auf 20 Jahre zurück, Irma Waller-Bühlmann auf 15 Jahre und Manushe Markaj-Morina auf 10. Die übrigen Geehrten feierten ihr 5-Jahre-Jubiläum – namentlich Jacqueline Moser, Julia Höltschi, Habibe Bajrami, Sonya Hübscher und Oxana Lüönd.

JUBILÄUM 15 TAGE VOR PENSIONIERUNG

Bis auf Irma Waller-Bühlmann konnten alle Jubilarinnen am Anlass teilnehmen. Begleitet wurden sie von ihren Vorgesetzten – Stations- und Bereichsleiterinnen sowie vom Zentrumsleiter. Die sieben Anwesenden wurden mit einer Lobesrede gewürdigt. Dabei kam die eine oder andere Anekdote aufs Tapet. So erhielt Jacqueline Moser aus den Händen des Zentrumsleiters endlich ihre wohlverdiente Gratulationskarte zum Jubiläum. Diese ging im vergangenen Jahr nicht etwa vergessen. Der Grund liegt vielmehr bei den Zuständigkeiten: Normalerweise verfasst Jacqueline Moser als Mitarbeiterin der Administration entsprechende Karten; sich selbst liess sie verständlicherweise aus. Sonya Hübscher wiederum feierte ihr Dienstjubiläum 15 Tage vor der Pensionierung. Sie freute sich sichtlich, dass sie am Anlass dabei sein konnte.

«VONEINANDER – MITEINANDER – FÜREINANDER»

Am 22. Februar ging im Ristorante La Stazione in Dagmersellen das traditionelle Personalesen über die Bühne. Dieses wird jeweils von einer Bereichsleitung organisiert – heuer war Markus Zemp vom Betriebsunterhalt an der Reihe. Am Anlass erhielten alle Mitarbeitenden einen Kugelschreiber mit dem Leitgedanken 2024: «voneinander – miteinander – füreinander». Der Schriftzug ist zwar etwas klein geraten, doch da-

für schauen nun alle genauer hin und leben den Leitsatz noch intensiver.

Zum Abendprogramm gehörte auch ein Quiz. Dessen Fragen reichten vom Sport bis zu Interna. So mussten die Anwesenden wissen, wie viele Spieler beim Eishockey auf dem Feld stehen – es sind nicht 10, sondern 12, schliesslich machen auch zwei Goalies mit. Bei einer anderen Frage ging es um die Zahl der Treppenstufen vom UG bis ins dritte Obergeschoss der Eiche. Besonders viele Preise bei diesem bregefächerten Fragekatalog heimste das Team der Nachtwache ein. Das Spiel führte zu einigen Lachern und rundete den gelungenen Abend ab.

Mit
Chügelibahn
Eröffnung



Alterszentrum
Eiche



Mittagessen
nur mit An-
meldung bis
am 15. Mai
2024

EICHE-FÄSCHT
SAMSTAG, 25. MAI 2024

MIT TOLLEN HIGHLIGHTS:



**Musikalische
Unterhaltung**



**Chügelibahn
Wettbewerb**



**Fest-
wirtschaft**



**Weitere Infos unter:
azeiche.ch**

ANMELDUNGEN:
info@azeiche.ch | T 062 748 68 68 | www.azeiche.ch

Der Körper als Spiegel der Seele – Psychosomatische Erkrankungen erkennen



Seelische Probleme können sich auch körperlich bemerkbar machen. Der Volksmund hat dazu einige Redensarten: Ein Problem «liegt mir im Magen»; Liebeskummer «bricht mir das Herz», bei Ärger «geht mir die Galle hoch». Was wir so locker daher sagen, ist Ausdruck eines engen Zusammenhangs zwischen Körper («Soma») und Seele («Psyche»).

ZUSAMMENSPIEL VON KÖRPER UND SEELE

Die Psyche leidet, wenn es dem Körper schlecht geht, etwa bei langanhaltenden Schmerzen oder chronischen Erkrankungen. Umgekehrt spüren wir körperliche Auswirkungen, wenn es der Psyche schlecht geht – wenn wir zum Beispiel Angst haben, unter Stress stehen oder uns überfordert fühlen. Der Grund dafür ist, dass zwischen Gehirn und restlichem Körper ein reger Austausch von Blut, Botschaften und elektrischen Signalen stattfindet. Das medizinische Fachgebiet der Psychosomatik betrachtet den Menschen ganzheitlich und widmet sich denjenigen Krankheiten und Beschwerden, die durch psychische Faktoren mit verursacht werden. Nicht alle unklaren körperlichen Beschwerden sind zwangsläufig psychisch bedingt. Oft erfordert die fachkundige Diagnose von komplizierten Krankheitsbildern einige Zeit, um nicht vorschnell von einem psychosomatischen Geschehen auszugehen. Dennoch können bei etwa einem Drittel der Patientinnen und Patienten dauerhaft keine organischen Ursachen für bestehende Beschwerden diagnostiziert werden, wenn psychische Faktoren für die Entstehung und Aufrechterhaltung der Symptome verantwortlich sind, spricht man von «somatoformen Störungen».

WIE ENTSTEHEN SOMATOFORME KRANKHEITEN?

Chronische Anspannung, Überforderung, dauernde Angst, Gefühle von Hilflosigkeit und Einsamkeit führen zu unterschiedlichen körperlichen Reaktionen: Sie belasten zum Beispiel den Stoffwechsel, das Immunsystem und die Organe, sie stören den Schlaf oder führen zu einer Verkrampfung der Muskulatur. Studien zeigen, dass das Gefühl von Einsamkeit und sozialer Isolation beispielsweise das Risiko von Herzkrankheiten, Schlaganfall, Bluthochdruck,

Lungenkrankheiten, Übergewicht, Diabetes und Krebserkrankungen erhöht. Zudem spielen sich emotionale Konflikte, Kränkungen, Schuld- und Verlustängste häufig im Verborgenen ab. Wir nehmen sie nicht bewusst wahr, verdrängen sie, weil die Auseinandersetzung mit ihnen schmerzhaft wäre und praktische Konsequenzen erfordern würde. Verdrängung kann im Alltag ein probates Mittel sein. Aber Verdrängung kann krank machen: Körperliche Krankheiten dienen dann der Psyche als Abwehrmechanismus, um sehr schmerzhaft Wahrheiten nicht ins Bewusstsein kommen zu lassen.

RECHTZEITIG HILFE ANFORDERN

Somatoforme Krankheiten neigen dazu, sich zu verschlimmern. Je früher man sie angeht, umso besser sind sie zu therapieren. Wenn Sie daher schon mehr als sechs Monate unter Symptomen mit scheinbar unbekannter Ursache leiden und sowohl haus- als auch fachärztliche Behandlung keine Besserung gebracht hat, sollten Sie psychotherapeutische Hilfe aufsuchen. Diese finden Sie bei Psychologen oder Ärzten mit psychotherapeutischer Zusatzausbildung oder psychosozialer Begleitung, einem Angebot der Spitex Dagmersellen. Eine Psychotherapie kann Ihnen helfen, sich selbst und Ihre Lebensumstände besser zu verstehen und alternative Lösungsstrategien aufzubauen. Eine somatoforme Störung ist kein Zeichen von persönlicher Schwäche, sondern ein Hilferuf Ihrer Seele – und es gibt Menschen, die Ihnen bei der Bewältigung helfen können. Darum fordern sie rechtzeitig Hilfe an. Die Hilfe kann nicht nur bei psychischen Erkrankungen angefordert werden, sondern auch wenn jemand aus irgendwelchen Gründen in eine akute Lebenskrise geraten ist. (Quelle: Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG), Dr. Beatrice Wagner)

PSYCHOSOZIALE BEGLEITUNG – EIN ANGEBOT DER SPITEX DAGMERSSELLEN

Die ambulante psychiatrische Pflege oder psychosoziale Begleitung richtet sich an erwachsene Personen, welche durch psychische Krankheit oder Lebenskrisen auf Hilfe und Unterstützung zu Hause angewiesen sind. Ziel ist, dass psychisch kranke Menschen ein eigenständiges Leben in ihrer gewohnten Umgebung mit ihren individuellen Lebensgewohnheiten führen können. Wir helfen bei der Orientierung im Alltag und der Strukturierung des Tagesablaufs, um Stabilität und Wohlbefinden zu erreichen. Unsere ausgebildeten Mitarbeitenden sind Vertrauenspersonen für die Betroffenen genauso wie für die Angehörigen. Sie nehmen ihre Aufgabe professionell und mit Wertschätzung wahr.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite: www.spitex-dagmersellen.ch

**Mägie Burtolf, Geschäftsleitung
und das ganze Team der Spitex Dagmersellen**

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

KLIMASCHUTZ BETRIFFT JEDEN

Energiespar-Tipp von Samuel

Mit einfachen Tricks lässt sich viel

*Energiesparen
in der Küche!*

SO GEHT'S

- ▶ Wasser im Wasserkocher statt in der Pfanne erhitzen.
- ▶ Die richtige Menge Wasser verwenden, nie zu viel Wasser unnötig erhitzen.
- ▶ Kochen mit Deckel auf der Pfanne verringert Energieverbrauch enorm.
- ▶ Pfannen mit dem Kochfeld übereinstimmend, nie kleiner als das Kochfeld.
- ▶ Backofen mit Umluftfunktion nutzen, kein Vorheizen, Restwärme nutzen.
- ▶ Kaffeemaschine nach Gebrauch ganz ausschalten statt Stand-by.
- ▶ Kühlschrank auf 7°C, Gefrierschrank auf -18°C einstellen.
- ▶ Geschirrspüler vollständig füllen, Eco-Sparprogramm einsetzen.
- ▶ Neugeräte mit Energieeffizienzklasse A+++ wählen.

AUS DEN PARTEIEN • DIE MITTE DAGMERSELLEN

Dagmersellen von Morgen aus der Mitte heraus gestalten

Unsere Kandidierenden für den Gemeinderat und die Bildungskommission



MARKUS RIEDWEG
Gemeindepräsident



PETER KUNZ
Gemeinderat



GREGOR KAUFMANN
Gemeinderat

**Die
Mitte**

Freiheit. Solidarität.
Verantwortung.



GIUSEPPE BARBAGALLO
Bildungskommission



BARBARA LEUPI-BURRI
Bildungskommission

Nehmen Sie an den **Gemeindewahlen am 28. April 2024** teil und geben Sie diesen Personen Ihre Stimme. Sie sind gerne bereit, sich engagiert für unsere Gemeinde und unsere Schulen einzusetzen. Herzlichen Dank.

Entgegennahme der Wahlergebnisse:
Sonntag, 28. April 2024 ab 17:00 Uhr im
Restaurant La Stazione, Dagmersellen

Kandidaten für die Gemeinderatswahlen

Die FDP Dagmersellen freut sich, mit Heinz Nayer und Karin Wettstein Rosenkranz, zwei hochmotivierte und kompetente Kandidaten für die Gemeinderatswahlen stellen zu dürfen. In den nachfolgenden Zeilen stellen sie beide sich vor. Herzlichen Dank für Ihre Stimme!

HEINZ NAYER (NEU)

Ich bin seit Geburt in Dagmersellen wohnhaft und habe die Entwicklung dieser Gemeinde in den letzten 50 Jahren miterlebt und begleitet. Seit 19 bin ich zudem glücklich verheiratet und wir haben zwei Töchter im Alter von 18 resp. 14 Jahren. Schon in meiner Jugend habe ich angefangen mich in Vereinen zu engagieren und war in den letzten Jahrzehnten in den Vorständen des TV Dagmersellen Handball, Tennisclub Dagmersellen oder Samichlausgesellschaft Dagmersellen in verschiedenen Funktionen tätig. Ebenso bin ich seit 15 Jahren als Handball-Schiedsrichter in vielen Hallen der (Zentral) Schweiz unterwegs. Und schliesslich amte ich seit 18 Jahren in der Controlling-Kommission, davon seit 12 Jahren als Präsident. Diesen Erfahrungsschatz, welcher sich aus den Tätigkeiten im Beruf, in Vereinen und auch in Gemeindebehörden angesammelt hat, möchte ich nun als Gemeinderat in meiner Heimatgemeinde einbringen. Ich bin deshalb überzeugt, einen Mehrwert der Gemeinde Dagmersellen bringen zu können und kandidiere deshalb für das Amt als Gemeinderat.

KARIN WETTSTEIN ROSENKRANZ (BISHER)

Ich führe seit vier Jahren das Ressort Bildung im Gemeinderat Dagmersellen. Meine Hauptaufgabe liegt darin, gute Rahmenbedingungen für guten Unterricht zu schaffen. In diesem Zusammenhang wurden in der vergangenen Legislatur u. a. die Tagesstrukturen ausgebaut, die Musikschulen zur «Klangwelt Wiggertal» fusioniert und der Bau der neuen Schul- und Sportanlage Chilefeld vom Volk genehmigt. Als Mutter liegt mir auch die meinem Ressort angeschlossene Jugendarbeit sehr am Herzen. In diesem Bereich planen wir ein Begegnungszentrum für Jung und Alt, das eine



FDP
Die Liberalen
Dagmersellen

Kommunale Wahlen, 28. April 2024
Karin Wettstein Rosenkranz
Heinz Nayer
in den Gemeinderat

www.fdp-dagmersellen.ch

Pétanquebahn und einen Pumptrack umfassen soll und für dessen Realisierung ich mich gerne auch weiterhin engagiere. Generell ist mir – in der Politik und überhaupt – eine konstruktive Zusammenarbeit wichtig. Wir bemühen uns im Dagmerseller Gemeinderat deshalb um einen guten Dialog mit der Bevölkerung. Und auch innerhalb des Gemeinderats herrscht ein gutes Arbeitsklima, weshalb ich mit Freude erneut kandidiere.

Impressum

Herausgeberin

Einwohnergemeinde Dagmersellen

Redaktion

Gemeinderat / Gemeindeverwaltung – Iwan Fellmann
Forum Schule – Irene Fellmann

Koordination

Gemeindeverwaltung Dagmersellen, Postfach,
6252 Dagmersellen

Kreation und Druck

Printex AG, Dagmersellen

Erscheinen

Acht Ausgaben pro Jahr in den Monaten Januar, März, April, Mai, Juni, September, Oktober, November

Für Texteingsendungen von Dritten übernimmt die Redaktion keine Haftung und Verantwortung. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.dagmersellen.ch

Die nächste Ausgabe erscheint im Mai 2024.

Redaktionsschluss ist am 3. Mai 2024.